



## **target GmbH**

**Lokale Energiewende in die eigenen Hände genommen  
Erfahrungen aus dem Landkreis Lüchow-Dannenberg**

**Jubiläumstagung von IÖW und VÖW  
Transformationen – Auswege aus der Wachstums- und Klimakrise**

**Workshop 5  
Transformationen von unten: Erneuerbare-Energie-Regionen**

Berlin, 24. September 2010

Daniela Weinand, Dipl. Umweltwissenschaftlerin, Lüchow (Wendland)



## **Lokale Energiewende in die eigenen Hände genommen Erfahrungen aus dem Landkreis Lüchow-Dannenberg**

### **Gliederung**

1. Wer sind wir ?
2. Wo wollen wir hin ?
3. Was haben wir geschafft ?
4. Das Geheimnis unseres Erfolgs ?
5. Hürden und Hemmnisse ?
6. Was kann man von uns lernen ?
7. Was brauchen wir ?



## 1. Wer sind wir ?

- Landkreis Lüchow-Dannenberg
- 3 Samtgemeinden  
Elbtalaue, Gartow und Lüchow (Wendland)
- 27 Gemeinden
- Lage: nord-östliches Niedersachsen
- 1.220 km<sup>2</sup>
- 49.918 Einwohner
- 41 Einwohner pro km<sup>2</sup>





## 2. Wo wollen wir hin ?

### Ziele der Erneuerbaren-Energie-Region:

- 100%-Versorgung mit erneuerbaren Energien in den Bereichen Strom, Wärme und Verkehr bis 2015 (laut Beschluss 1997)

### Ziele bis 2013:

- 50 % Bioenergie im Bereich Strom
- 33 % Bioenergie im Bereich Wärme
- 33 % Energieeinsparung im Bereich Wärme
- 10 % Bioenergie im Bereich Verkehr  
(laut REK Bioenergie-Region 2007)

target

**WIR WACHSEN  
NACHHALTIG MIT  
UNSERER ENERGIE!**

Slogan der  
Bioenergie-Region  
Wendland-Elbetal



### 3. Was haben wir geschafft ?

#### **Etappen:**

- 1997 Kreistagsbeschluss zu 100%-Versorgung mit erneuerbaren Energien
- 2002 ALTENER-Studie zur Potenzialanalyse der 100%-Versorgung
- 2005-07 LEADER+-Region Elbtalaue-Wendland mit Handlungsfeld Energie
- 2003-07 Region Aktiv: Modellregion für nachhaltige Entwicklung im ländlichen Raum
- 2006 Erste Biogastankstelle Deutschlands bei der RWG Jameln eG
- 2007 Gründung der europäischen Energiemanagementagentur emma e.V.
- 2009 Gründung der Akademie für erneuerbare Energien
- 2009-12 Bioenergie-Region: Wir wachsen nachhaltig mit unserer Energie
- 2009-10 Erarbeitung eines integrierten kommunalen Klimaschutzkonzeptes



### 3. Was haben wir geschafft ?

#### Projekte:

- 70% der Biogasanlagen haben Wärmenutzungskonzepte
- Zahlreiche Bioenergiedörfer in unterschiedlichen Betreibermodellen
- Photovoltaikanlagen auf allen geeigneten Dächern der Kreisverwaltung, häufig unter Bürgerbeteiligung
- Erfolgreiche Einführung von Biogas als Treibstoff (Anteil von Erdgasfahrzeugen an den Neuzulassungen bei 11 %)
- Zahlreiche Modellprojekte in kommunaler Trägerschaft (z.B. energetische Sanierung, Holzhackschnitzelkessel)
- Viele große Solaranlagen auf landwirtschaftlichen Dächern
- Freiflächen-Photovoltaikanlage
- Alle Vorrangstandorte für Windkraftanlagen bebaut
- überdurchschnittlicher Zubau von Holzkesseln in der Region

target

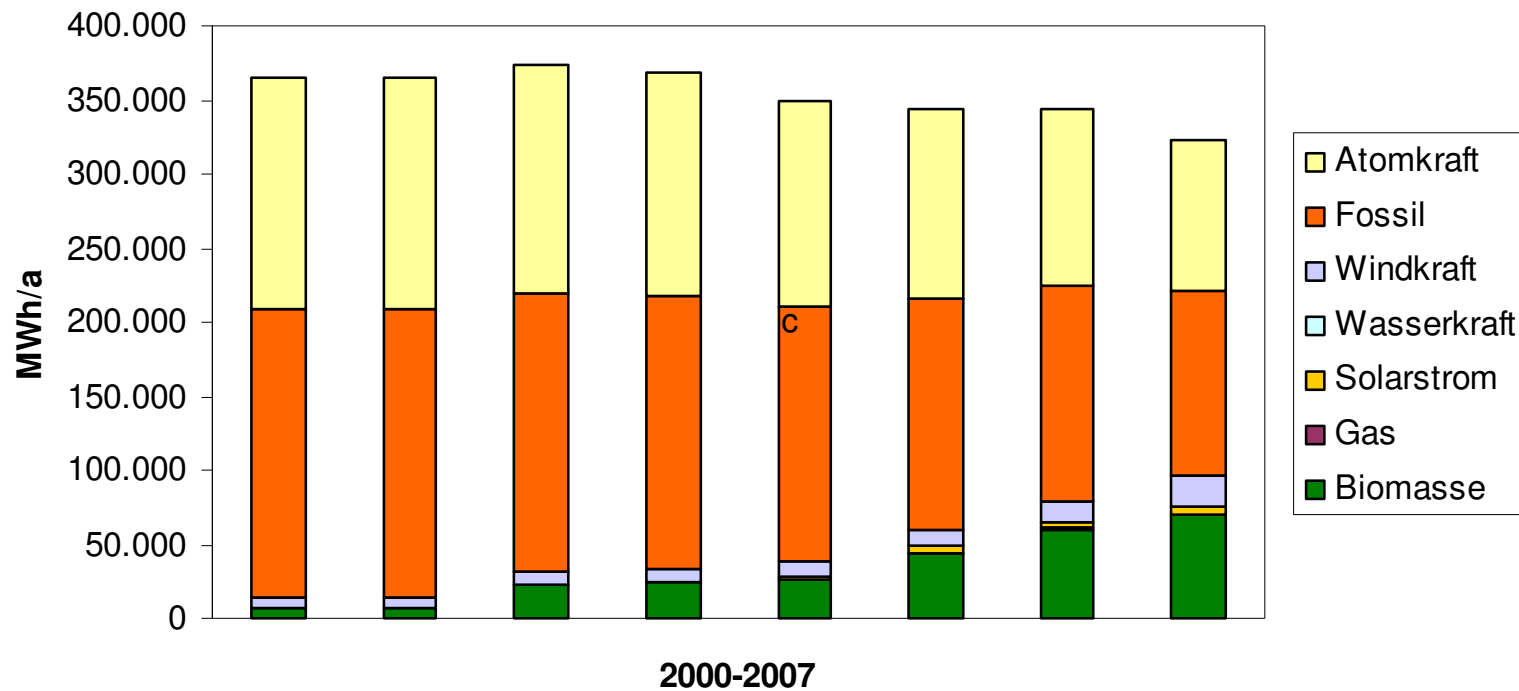




### 3. Was haben wir geschafft ?

Strommix in Lüchow-Dannenberg

Strommix 2000-2007



2009: 63% des Strombedarfs aus erneuerbaren Energien

target



## 4. Das Geheimnis unseres Erfolgs ?

### Zutaten:

- professionelle Netzwerkarbeit
- Innovation
- kurzfristige Erfolge
- Visionen
- Identifikation
- Strategische Ausrichtung
- Mutige Unternehmer
- Know-how-Aufbau





## 5. Hürden und Hemmnisse ?

### Wo es hakt:

- fehlende Leitfigur
- unflexible kommunale Haushalte
- wenig regionales Kapital
- Verbleib der Erfolge
- regionale Entscheidungsfähigkeit
- wechselnde Rahmenbedingungen



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und Reaktorsicherheit

Nr. 059/10  
Berlin, 03.05.2010

### **Marktanreizprogramm und Vorhaben der Klimaschutzinitiative müssen gestoppt werden**

Der Deutsche Bundestag hatte mit dem Bundeshaushalt 2010 eine qualifizierte Haushaltssperre beim Marktanreizprogramm für erneuerbare Energien beschlossen. Das Bundesumweltministerium hat sich in den vergangenen Wochen intensiv um eine Aufhebung dieser Haushaltssperre bemüht und einen entsprechenden Antrag beim Bundesfinanzministerium gestellt. Die Weiterleitung dieses Antrags an den Haushaltsausschuss wurde vom Bundesfinanzministerium jetzt abgelehnt.



## 6. Was kann man von uns lernen ?

### Trends:

- weg vom reinen 100%-Gedanken
- regionale Wertschöpfung als Argument
- Mitdenken von Energieeinsparung und Energieeffizienz
- Klimaschutz als neues Argument
- Nachhaltigkeitsdebatte integrieren
- Verkehr ist am schwierigsten

100% sind machbar, Herr  
Nachbar!

Slogan 2002

ALTENER-Studie zur  
Potenzialanalyse



## 7. Was brauchen wir ?

### Bedarf in unserer Region:

- flexiblere kommunale Haushalte
- mehr Engagement privater Akteure
- Unabhängigkeit von Fördermitteln
- verlässliche Rahmenbedingungen
- konkret formulierte Ziele und Maßnahmen auf überregionaler Ebene
- wissenschaftliche Kooperation
- überregionaler Austausch





**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

target

target GmbH  
Burgstraße 1  
29439 Lüchow (Wendland)

Tel. 05841 – 976 29 20  
Fax 05841 – 976 29 29

[energie@targetgmbh.de](mailto:energie@targetgmbh.de)  
[www.targetgmbh.de](http://www.targetgmbh.de)

Firmensitz  
Walderseestraße 7  
30163 Hannover

Tel. 0511 – 90 96 88-30  
Fax 0511 – 90 96 88-40

[office@targetgmbh.de](mailto:office@targetgmbh.de)  
[www.targetgmbh.de](http://www.targetgmbh.de)



## target GmbH Firmenprofil

- 1994 gegründet
- private GmbH
- 4 private Gesellschafter
- 12 Beschäftigte
- 600.000 EUR Jahresumsatz
- hersteller- und produktneutral
- keine institutionelle Förderung





## target GmbH Firmenprofil

### Themen

- Energetische Gebäudemodernisierung
- Passivhaus-Technologien
- Erneuerbare Energien: Solarthermie, feste Biobrennstoffe, Biogas
- Energieeffizienz

Initiierung von Projekten, Entwicklung, Partnerschaften bilden,  
Platzierung der Projekte und Ideen, Umsetzung

### Umsetzung

Fortbildungen, Kampagnen, Kommunikation, Networking, Projektentwicklung,  
Wissensportale  
Klimaschutzkonzepte